



PRESSEINFORMATION

2. April 2019

21 Monitore für sieben Bahnhöfe in der Region

Sieben Städte im Verbandsgebiet des Regionalverbandes Großraum Braunschweig werden in den nächsten Wochen mit Zuginformations-Monitoren (ZIM) an ihren Bahnhöfen ausgestattet. Dafür unterzeichneten heute Vertreter der Deutschen Bahn und des Regionalverbandes die Verträge.

Rund 1,7 Millionen Euro investiert der Regionalverband in diese Monitore, um den Fahrgästen Informationen zu den Zügen und - in einem weiteren Schritt - auch zu den Bussen zu ermöglichen. Diese Monitore werden in den Bahnhöfen und Stationen kleinerer Städte angebracht. In den Bahnhöfen der Oberzentren Braunschweig und Wolfsburg gibt es Informations-Monitore bereits. An den Bahnstationen in Gifhorn, Goslar, Peine, Salzgitter-Ringelheim, Seesen, Vienenburg und Wolfenbüttel werden ZIM eingebaut.

„Die Monitore werden zunächst in diesen sieben Städten installiert“, erläutert Verbandsvorsitzender Detlef Tanke, „weitere Städte haben bereits Bedarf angemeldet und sollen ebenfalls Monitore bekommen.“

„Die Deutsche Bahn sorgt für die Installation der Monitore, die notwendige Datenversorgung und übernimmt die Wartung und Pflege der Geräte“, berichtet Bärbel Aissen, Leiterin Regionalbereich Nord DB Station&Service AG. „Mit diesen ZIM verbessern wir die Fahrgastinformationen erheblich.“

Bisher haben Fahrgäste die Informationen zu ihren Zügen erst unmittelbar auf den Bahnsteigen erhalten. Mit den neuen ZIM können sie sich bereits auf dem Weg zum Bahnsteig orientieren, ob die Züge pünktlich sind, ob sie auf einem anderen Gleis abfahren oder ein Zug ausfällt.

„Wir haben uns darüber hinaus darauf geeinigt, dass künftig auch die Abfahrtszeiten der Busse an den jeweiligen Bahnstationen angezeigt werden können“, betont Verbandsdirektor Hennig Brandes. „So sorgen wir dafür, dass Fahrgäste umfassende Informationen zur Verfügung haben.“